



Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden

Museum
Wiesbaden

KUNST-AUS
WIESBADEN

GODOT
Die Kultur Werkstatt



STADTARCHIV WIESBADEN

Wiesbaden Biennale

Kunst- und Kulturstiftung
Opelvillen Rüsselsheim

fMW
frauen museum
wiesbaden



vhs
Volkshochschule
Wiesbaden e.V.

f LUXUS 1962 - 2022 SEX TIES

DIE KÜNSTLERINNE
60
JAHRE
FLUXUS

2.6.-31.12.2022

Ausstellungen _ Konzerte _ Performances _
Vorträge _ Führungen _ Interventionen

WIESBADEN
Kulturamt



Inhalt

- 02** :::: Vorwort _ Fluxus Sex Ties – 60 Jahre Fluxus
- 06** :::: Überblick Veranstaltungen
- 12** :::: Humorkirche Erbenheim
- 14** :::: GODOT | Die KulturWerkstatt e.V.
- 16** :::: Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
- 22** :::: tinyBE . living in a sculpture
- 24** :::: Kunsthaus Wiesbaden
- 30** :::: Museum Wiesbaden
- 34** :::: Wiesbaden Biennale
- 36** :::: VHS Wiesbaden
- 40** :::: Amt für Soziale Arbeit, wi&yau
- 41** :::: Stadtarchiv Digitaler Rundgang
- 42** :::: Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim
- 44** :::: Ausblick Kunstsommer 2023
- ::::: Impressum

„FLUXUS SEX TIES“ 60 JAHRE FLUXUS DIE KÜNSTLERINNEN

Liebe Kulturinteressierte,
liebe Freundinnen und Freunde der Fluxus-Bewegung,

die Landeshauptstadt Wiesbaden pflegt viele Traditionen: Neben der Kur- und Bädertradition und einem renommierten Theaterbetrieb kennt man im Kunstbereich vor allem Alexej von Jawlensky, dessen eindrucksvolle Werke im Museum Wiesbaden zu sehen sind. Daneben gibt es noch eine weitere Tradition, die Wiesbaden mit großer Freude pflegt: FLUXUS.

Bis 2016 lebte der amerikanische Performancekünstler Ben Patterson hier bei uns im Westend, und der Sammler und Kunstmäzen Michael Berger kann mit einer beeindruckenden Fluxus-Sammlung aufwarten. Seit 2008 verleiht der Nassauische Kunstverein, dessen 175-jähriges Jubiläum wir ebenfalls in diesem Jahr feiern dürfen, gemeinsam mit der Stadt Wiesbaden das „Follow Fluxus“-Stipendium, das junge Künstler/innen fördert, die sich mit den Ideen der Fluxus-Bewegung beschäftigen.

1962 fanden im Vortragssaal des Museum Wiesbaden die „Fluxus Internationale Festspiele Neuester Musik“ statt – dort wurde ein Flügel zertrümmert und mit ihm unsere traditionellen Vorstellungen musikalischer Komposition und Darbietung. Gleichzeitig trugen die im September 1962 stattfindenden Veranstaltungen wesentlich zur Entwicklung der Performancekunst bei. Alison Knowles war damals die einzige Frau, die in Wiesbaden auf der Bühne stand. Wir freuen uns ganz besonders, dass ihr „House of Dust“, initiiert von tinyBe, 2021 auf dem Wiesbadener Kranzplatz errichtet wurde und voraussichtlich bis zum Herbst 2023 dort erlebt werden kann.

Aber natürlich war Alison Knowles nicht die einzige Künstlerin, die in den 1960er-Jahren zum Erstarben der Fluxus-Bewegung beitrug. Wurde während der vergangenen Jahre vor allem das Schaffen der männlichen Protagonisten im Rahmen von Ausstellungen und Performances gezeigt, wollen wir als Fluxus-Stadt anlässlich des 60-jährigen Jubiläums den Blick auf das Wirken der Fluxus-Künstlerinnen lenken und ihre Arbeit in Ausstellungen, Konzerten und Aktionen im öffentlichen Raum gebührend feiern.

Diese Auseinandersetzung mit weiblichen Fluxus-Positionen ist als eine Art „warm-up“ für den in 2023 stattfindenden Wiesbadener Kunstsommer zu verstehen. Denn im nächsten Jahr werden wir dezidiert fragen: Was bringt insbesondere junge Künstlerinnen heute noch dazu, sich mit den Ideen der Fluxus-Bewegung zu beschäftigen? Und welche Themen und Fragestellungen fassen sie dabei ins Auge?

Ich möchte Sie alle ganz herzlich dazu einladen, in diesem Jahr dabei zu sein und sich mit unserem Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm für den Kunstsommer 2023 „aufzuwärmen“. Drei wichtige Daten darf ich Ihnen vorab nennen:

- > Im Nassauischen Kunstverein beginnt am 14. Juli 2022 das große Jubiläumsprogramm „Hier spielt die Musik“.
- > Ab dem 3. Juni 2022 dürfen wir das Werk der Kölner Künstlerin Mary Bauermeister – in deren Atelier bereits 1960/61 Fluxus-Konzerte stattgefunden haben – in der Humorkirche in Erbenheim bewundern.
- > Und fest in den Kalender eintragen sollten Sie sich auch das Konzert der amerikanischen Künstlerin Judy Dunaway am 24. September 2022 im Museum Wiesbaden.

Aber unser Programm besteht selbstverständlich aus einer Vielzahl an Highlights, Sie können gleich weiterblättern und sich davon überzeugen. Also – be part of it!

Feiern Sie mit uns „Fluxus Sex Ties – 60 Jahre Fluxus: Die Künstlerinnen“, eine einmalige Gelegenheit, die weibliche Seite der Fluxus-Bewegung kennenzulernen!

Ich freue mich auf Sie,

Axel Imholz

Ihr Axel Imholz

Kulturdezernent der Landeshauptstadt Wiesbaden



KONZERTE/VORTRÄGE/ FÜHRUNGEN

25.06.2022, ab 16:00 Uhr Ben Patterson/PatterS*Nday!
GODOT **2**

16.07.2022, ab 15:00 Uhr 175 Jahre Nassauischer
Kunstverein Wiesbaden **3**

17.07.2022, um 15:00 Uhr Von der Quelle zur Welle/
60 Jahre Fluxus in Wiesbaden
Sonderführung Humorkirche
Erbenheim & Nassauischer
Kunstverein Wiesbaden **3**

10.07.2022, um 15:00 Uhr Alison Knowles
18.08.2022, um 18:00 Uhr The House of Dust, 1967/2021
11.09.2022, um 15:00 Uhr tinyBE . living in a sculpture **4**

17.07.2022, um 17:00 Uhr Silvia Sauer/Das Auge Hört Mit
Kunsthau Wiesbaden **5**

20.07.2022, um 19:00 Uhr Unverschämte Künstlerinnen!
Vortrag von Prof. Dr. Dorothee
Richter, Kunsthau Wiesbaden **5**

22.07.2022, um 19:00 Uhr Snežana Golubović
„Dear Yoko...“, Performance
Kunsthau Wiesbaden **5**

23.07.2022, um 19:00 Uhr Eiko Yamada/Kiseki – Luftspuren
Kunsthau Wiesbaden **5**

09.09.2022, um 17:00 Uhr Rugilė Barzdžiukaitė,
10.09.2022, um 15:00 Uhr Vaiva Grainytė, Lina Lapelytė/
11.09.2022, um 13:00 Uhr Sun & Sea (Marina)
Wiesbaden Biennale **7**

24.09.2022, um 18:00 Uhr Judy Dunaway/Balloon Music
Museum Wiesbaden **6**

25.09.2022, ab 14:00 Uhr Die Mieko Shiomi-Finissage!
GODOT/Museum Wiesbaden **6**

14.10.2022, um 18:00 Uhr Angebot für Jugendliche/
fluxus scouts
Jugendinformationscenter **10**

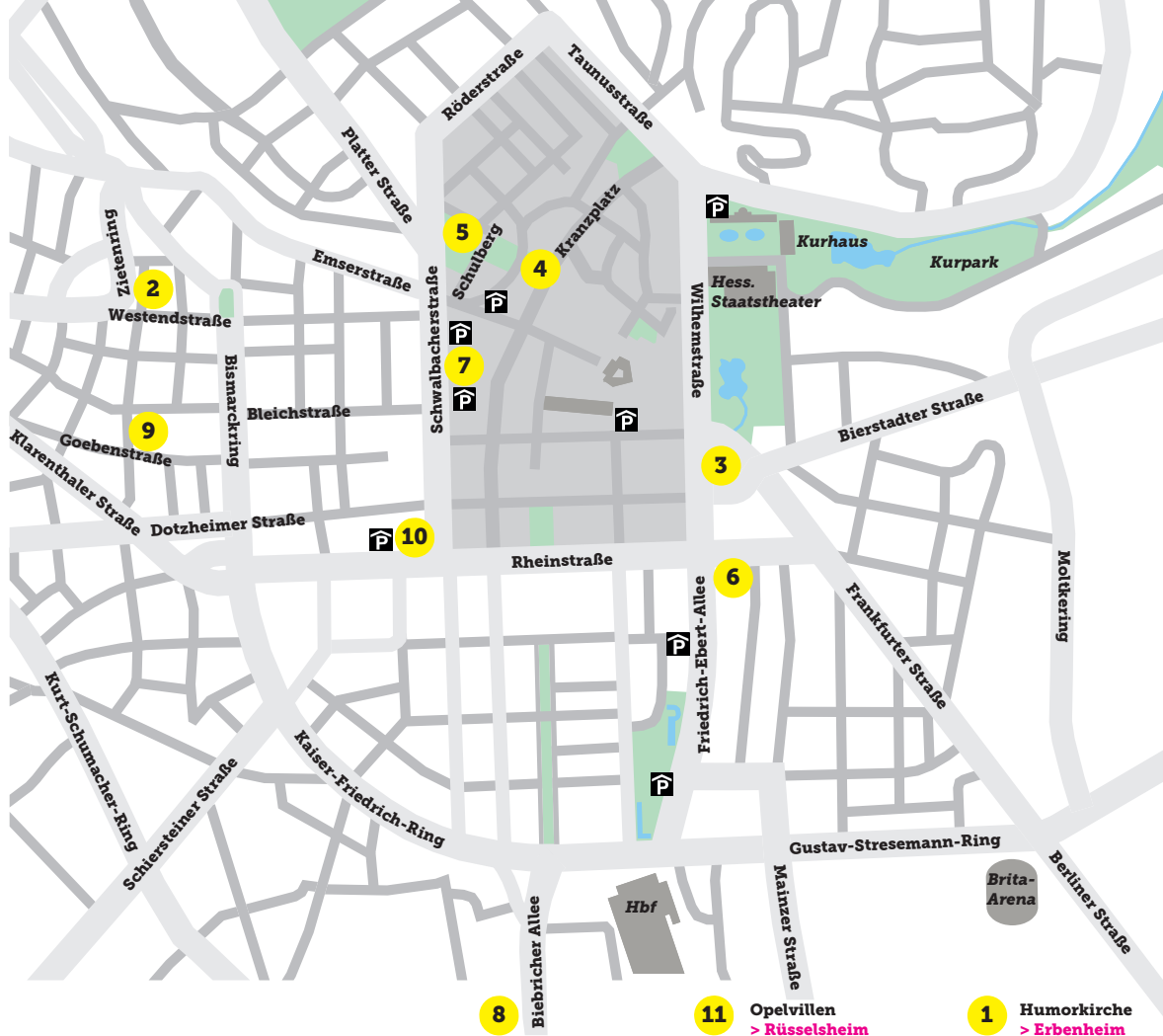
AUSSTELLUNGEN

- 03.06. – 07.08.2022 Mary Bauermeister/Zuvielisation
 Humorkirche Erbenheim **1**
- 15.07. – 30.10.2022 Hier spielt die Musik!
 Nassauischer Kunstverein Wiesbaden **3**
- 15.07. – 08.01.2023 Andrea Büttner/Piano Destructions
 Nassauischer Kunstverein Wiesbaden **3**
- 17.07. – 31.07.2022 Cello im Eisbad:
 Charlotte Moorman und Nam June Paik
 – eine Hommage in Bildern
 Kunsthaus Wiesbaden **5**
- 21.07. – 25.09.2022 Intervention/Fluxus 2022: Mieko Shiomi
 Museum Wiesbaden **6**
- 16.10. – 22.01.2023 Esther Ferrer.
 Ich werde von meinem Leben erzählen.
 Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen **11**
- Ab 28. Mai 2022 „Tun, was getan werden muss“ –
 digital Frauen(geschichte) in Wiesbaden
 Stadtarchiv Wiesbaden/frauen museum
 wiesbaden/Kunsthaus Wiesbaden

VHS-KURSE

- 30.09.2022, 19:00 – 21:30 Uhr
 Die Verteidigung der Demokratie – Engage-
 ment für die Zivilgesellschaft in den USA und
 Europa im Vergleich
 Vortrag von Prof. Dr. Achim Köddermann
 Villa Schnitzler **8**
- 06.10.2022, 19:00 – 20:30 Uhr
 „Frauen gemeinsam sind stark!“ Die Frauen-
 bewegung der 1960er- und 1970er-Jahre
 Vortrag von Dr. Elke Schüller
 Villa Schnitzler **8**
- 05.11.2022, 10:00 – 17:00 Uhr und
 06.11.2022, 10:00 – 16:00 Uhr
 Weibl(ich) – frau(ich) – ich
 Mit Barbara Haker
 Emma & Co. – die Theaterwerkstatt **9**
- 23.11.2022, 19:00 – 21:00 Uhr
 Ruth Bader Ginsburg (1933-2020)
 Vortrag von Charlotte Andresen
 Villa Schnitzler **8**

- 1** Humorkirche Erbenheim
- 2** GODOT
Die KulturWerkstatt e.V.
- 3** Nassauischer Kunstverein
Wiesbaden
- 4** tinyBE.
living in a sculpture
- 5** Kunsthaus Wiesbaden
- 6** Museum Wiesbaden
- 7** Wiesbaden Biennale
- 8** VHS/Villa Schnitzler
- 9** VHS/Emma & Co. –
die Theaterwerkstatt
- 10** Amt für Soziale Arbeit
wi&you
- 11** Kunst- und Kulturstiftung
Opelwillen Rüsselsheim



11 Opelwillen
> Rüsselsheim

1 Humorkirche
> Erbenheim

Humorkirche Erbenheim 1

Wandersmannstraße 39, 65205 Wiesbaden-Erbenheim,
www.kunstverein-wiesbaden.de



Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden

ÖFFNUNGSZEITEN

Fr, Sa, So & Feiertage
11:00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung
unter Telefon: 0611301136

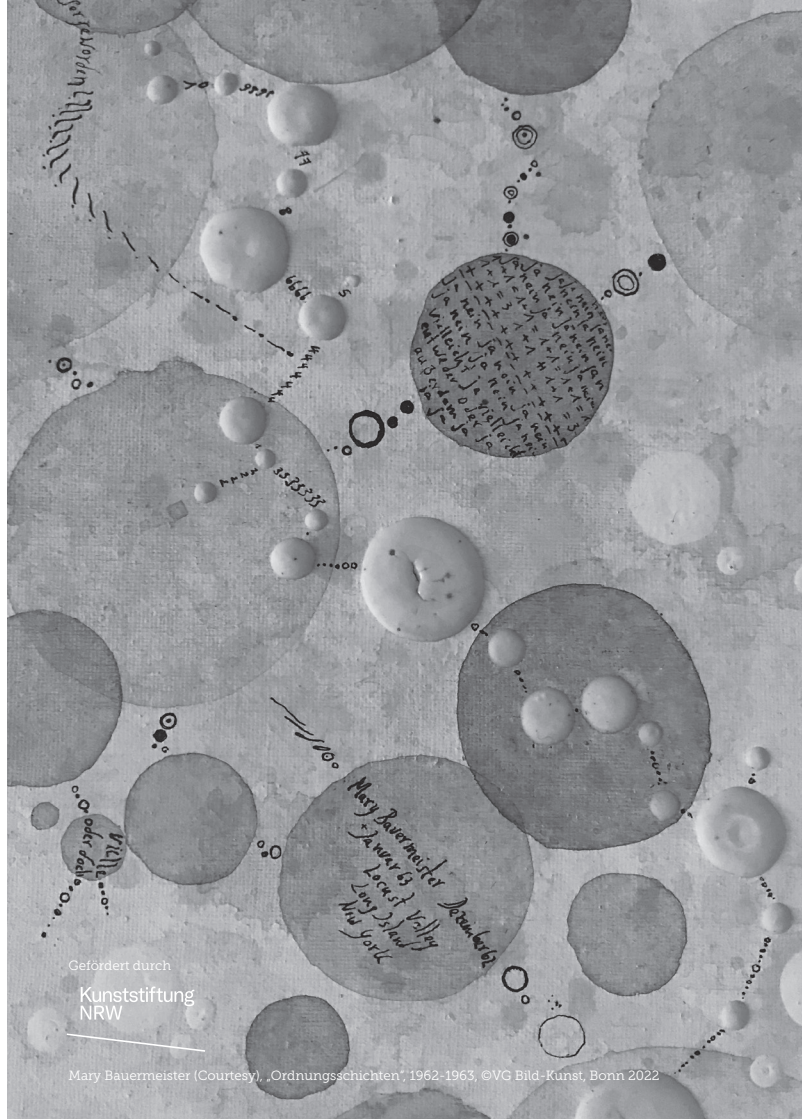
EINTRITT

frei

Mary Bauermeister / Zuvielisation
Fr, 03. Juni – So, 07. August 2022
Eröffnung: Do, 2. Juni 2022, ab 18:00 Uhr

Satellitenausstellung des Nassauischen Kunstvereins Wiesbaden

„Zu viel, zu viel, zu viel“: Laut Mary Bauermeister leben wir in einer „Zuvielisation“. Die großformatige Rauminstallation „Zuvielisation“ der Künstlerin steht im Zentrum der gleichnamigen Satellitenausstellung des Nassauischen Kunstvereins Wiesbaden in der Humorkirche des Sammlerehepaars Ute und Michael Berger in Wiesbaden-Erbenheim. Die Schau beleuchtet anlässlich des 60. Fluxus-Jubiläums das Werk und Wirken einer Künstlerin, die Fluxus mit ihrem Atelier Bauermeister maßgeblich den Weg bereitet hat.



Gefördert durch

Kunststiftung
NRW

Ben Patterson/PatterS*Nday! **Sa, 25. Juni 2022, ab 16:00 Uhr**

Wir feiern einen der wichtigsten Fluxus-Mitbegründer – den wunderbaren Ben Patterson. Das »AdHoc-Kollektiv« lädt alle ein – gemeinsam vor seinem ehemaligen Westend-Atelier, Patterson-Vogelhäuser zu bauen und dabei einiges über das Pfeifen und schräge Vögel zu erfahren. An einem speziellen Komponiertisch kann jeder ein »Arrangement« zu einer Veröffentlichung beisteuern. Es werden Elixiere verabreicht, Kunstplacebos untergejubelt, Anekdoten erzählt, Familienbilder gezeigt und Patterson-Scores interpretiert. Ben is always on our mind! (*29.05.1934 Pittsburgh; † 25.06.2016 Wiesbaden)

AdHoc kommen zusammen: Sonja Bender,
Mario Krichbaum, Peggy Pop, Verena Schmidt.
Zu Gast: Wolfgang Träger und N.N.



Nassauischer Kunstverein Wiesbaden **3**

Wilhelmstraße 15, 65185 Wiesbaden, www.kunstverein-wiesbaden.de



Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Mi, Fr 14:00 – 18:00 Uhr
Do 14:00 – 20:00 Uhr
Sa, So und Feiertage
11:00 – 18:00 Uhr

EINTRITT

5,00 Euro
3,00 Euro ermäßigt
Mitglieder frei

Hier spielt die Musik!

Fr, 15. Juli bis So, 30. Oktober 2022

Eröffnung: Do, 14. Juli 2022, ab 18:00 Uhr

**Mary Bauermeister _ Sari Dienes _ Esther Ferrer _
Dorothy Iannone _ Alison Knowles _ Shigeko Kubota _
Charlotte Moorman _ Ann Noël _ Yoko Ono _
Takako Saito _ Carolee Schneemann _ ...**

1962 kulminierten die „Fluxus – Internationalen Festspiele Neuester Musik“ in der legendären Zerstörung eines Konzertflügels. Anlässlich des 60. Jahrestages dieser Ereignisse richtet der Nassauische Kunstverein Wiesbaden in einer mäandernden Ausstellungsreihe ab Sommer 2022 den Fokus auf die Künstlerinnen im Kanon von Fluxus. Als lauter Auftakt der Reihe gibt die Ausstellung „Hier spielt die Musik!“ einen Einblick in die Virtuosität und Bedeutung der Künstlerinnen im Kanon von Fluxus – von der ersten Stunde bis in die Zeitgenossenschaft. Die Ausstellung wird durch ein vielseitiges Programm begleitet, abrufbar unter www.kunstverein-wiesbaden.de.



Gefördert durch



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

STIFTUNG KUNSTFONDS

NEU
START
KULTUR

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden 3

Wilhelmstraße 15, 65185 Wiesbaden, www.kunstverein-wiesbaden.de



Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Mi, Fr 14:00 – 18:00 Uhr

Do 14:00 – 20:00 Uhr

Sa, So und Feiertage

11:00 – 18:00 Uhr

EINTRITT

5,00 Euro

3,00 Euro ermäßigt

Mitglieder frei

Andrea Büttner / Piano Destructions Fr, 15. Juli 2022 bis So, 08. Januar 2023 Eröffnung: Do, 14. Juli 2022, ab 18:00 Uhr

Verbrennen, umstürzen, zersägen, zerschlagen, versenken – es gibt unterschiedlichste Möglichkeiten, ein Klavier zu zerstören. Viele von ihnen wurden in den Fluxus-Performances der 1960er-Jahre erprobt – allen gemeinsam war der Wille zur Zerstörung eines der ikonischsten Instrumente der großbürgerlichen Kulturproduktion. Andrea Büttner nimmt diese Interventionen als Ausgangspunkt für ihre 5-Kanal-Videoarbeit „Piano Destructions“ (2014), stellt ihnen eine andere Form des kollektiven Umgangs mit dem Klavier gegenüber und regt ein Nachdenken über die Beziehung zwischen Kulturgeschichte und Geschlecht an.



Nassauischer Kunstverein Wiesbaden 3

Wilhelmstraße 15, 65185 Wiesbaden, www.kunstverein-wiesbaden.de



Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden

BEGINN
15:00 Uhr

DAUER
ca. 3 Stunden

TREFFPUNKT:
Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden

FÜHRUNG
kostenfrei
Transportkosten
sind selbst
zu tragen

Von der Quelle zur Welle/ 60 Jahre Fluxus in Wiesbaden So, 17. Juli 2022, um 15:00 Uhr

Sonderführung Humorkirche Erbenheim &
Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

„**Die Irren sind los!**“ Am 17. Juli 2022 lädt die Sonderführung dazu ein, in die Welt von Fluxus einzutauchen und sich von der Wilhelmstraße nach Erbenheim treiben zu lassen – und dabei gleich zwei herausragende Ausstellungen zu erleben: Die international besetzte Ausstellung „Hier spielt die Musik!“ mit Werken von u. a. Yoko Ono, Alison Knowles und Charlotte Moorman im Nassauischen Kunstverein sowie Prä-Fluxus-Künstlerin Mary Bauermeister in der Humorkirche in Erbenheim.

175 Jahre Nassauischer Kunstverein Wiesbaden Sa, 16. Juli 2022, ab 15:00 Uhr

Ein Grund zum Jubeln!

Am 16. Juli 2022 wird der Nassauische Kunstverein Wiesbaden **175** Jahre! Mit einem performativen, luxuriösen, bunten Programm für alle feiert das Zentrum für zeitgenössische Kunst in Wiesbaden **175** Jahre Kunstverein und damit **175** Jahre kulturelles Engagement in der Landeshauptstadt!

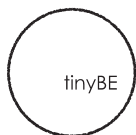
Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
Wilhelmstraße 15, Wiesbaden

Gefördert durch



tinyBE . living in a sculpture 4

Kranzplatz, 65183 Wiesbaden, www.tinybe.org



ANMELDUNG

bis zum vorhergehenden
Werktag bis 12:00 Uhr
per E-Mail an:
bildende.kunst@wiesbaden.de

EINTRITT

frei

Alison Knowles

The House of Dust, 1967/2021

So, 10. Juli 2022, um 15:00 Uhr

Do, 18. August 2022, um 18:00 Uhr

So, 11. September 2022, um 15:00 Uhr

Die Pionierin der Fluxusbewegung schuf 1967 Poesie mit Hilfe künstlicher Intelligenz. Hier trifft ihr Projekt auf den technischen Fortschritt: Der Computer druckt ein Haus aus Lehm im 3D-Druck als Strophe eines Gedichtes. Im Film, der in der Skulptur zu sehen ist, liest u. a. Alison Knowles das Computer-Gedicht. Es beschreibt Häuser mit zufälligen Texten über Architektur, Materialien, Platzierung, Beleuchtung und Wohnen. Das Bauereignis in Verbindung mit der Performance von Alison Knowles und dem Druck des Textes ist ein zeitgenössisches Fluxus-Erlebnis.

3D-Druck 3 x 5 x 4 m (House of Dust)

Mit Unterstützung 3D-gedruckt von WASP.



Kunsthhaus Wiesbaden 5

Schulberg 10, 65183 Wiesbaden, www.wiesbaden.de/kunsthhaus

KUNSTHAUS
WIESBADEN

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Mi, Fr 11:00 – 17:00 Uhr

Do 11:00 – 19:00 Uhr

Sa, So und Feiertage

11:00 – 17:00 Uhr

EINTRITT

frei

Cello im Eisbad: Charlotte Moorman und Nam June Paik Eine Hommage in Bildern So, 17. Juli – So, 31. Juli 2022

Am 20. Juli 2022 wäre der koreanische Komponist und Videokünstler Nam June Paik 90 Jahre alt geworden. Mit einer kleinen Präsentation richtet das Kunsthhaus Wiesbaden anlässlich des Geburtstages die Scheinwerfer auf eine Persönlichkeit, die ihm ermöglichte, seine „action music“ zur Perfektion zu führen: Charlotte Moorman. Das von ihr aufgeführte Paik-Stück „Opéra Sextronique“ wurde zum Meilenstein der frühen Performancekunst und brachte der Musikerin den Titel „topless cellist“ ein. Mit ausgewählten Fotografien und Dokumenten zeigt das Kunsthhaus Momentaufnahmen der gemeinsamen Arbeit und macht gleichzeitig deutlich, dass Moorman eine höchst innovative und eigenständige Künstlerin war.



Kunsthaus Wiesbaden 5

Schulberg 10, 65183 Wiesbaden, www.wiesbaden.de/kunsthhaus

KUNSTHAUS
WIESBADEN | **EINTRITT**
frei

Silvia Sauer – Das Auge Hört Mit Audiovisuelle Miniaturen & Musik im DaZwischen für Stimme & Looper So, 17. Juli 2022, um 17:00 Uhr



Die Mainzer Stimmkünstlerin und Performerin Silvia Sauer verortet sich selbst im fließenden Übergang von Musik und Darstellender Kunst – sozusagen ‚**Zwischen allen Stühlen**‘. So positioniert sie auch ihre Miniaturen aus rein akustisch erzeugten – und per Looper elektronisch modifizierten – Vokaltönen, -klängen und -geräuschen sowie Bild und Bewegung in diesem DaZwischen unter Nutzung der akustischen Besonderheiten des Aufführungsortes. Bereits ab 2003 experimentiert sie mit den ersten digitalen Live-Rekordern (Looper). Seitdem setzt sie Live-Loops und vorproduzierte Samples zur Erweiterung ihrer eigenen Stimme ein. Mehr unter: www.silviasauer.de
Veranstalter: Kulturamt Wiesbaden in Kooperation mit dem KunsthhausKuratorium

Kunsthaus Wiesbaden 5

Schulberg 10, 65183 Wiesbaden, www.wiesbaden.de/kunsthhaus

KUNSTHAUS
WIESBADEN | **EINTRITT**
frei

Unverschämte Künstlerinnen! Wie Fluxus die Geschlechterrollen neu definierte, Vortrag von Prof. Dr. Dorothee Richter Mi, 20. Juli 2022, um 19:00 Uhr

Fluxus hatte in den 1960er-Jahren großen Anteil an der Veränderung der klassischen Rollen- und Geschlechtermodelle. Themen wie Cross-Dressing, heterosexuelle Beziehungsmodelle und Homosexualität wurden in Veranstaltungen wie der Flux-Hochzeit oder der Flux-Scheidung durchgespielt. Männliche Fluxus-Künstler nahmen Kindererziehung ernst. Dennoch wurden Künstlerinnen wie Charlotte Moorman oder Carolee Schneemann häufig ausgegrenzt und von der Kunstgeschichtsschreibung vernachlässigt. Dorothee Richter ist Professorin an der Züricher Hochschule der Künste und der University of Reading. Ihr Film 'FluxUsNow, Fluxus researched with a camera' (mit Ronald Kolb) bietet einen fundierten Einblick in die Ideen der Fluxusbewegung.

Kunsthhaus Wiesbaden 5

Schulberg 10, 65183 Wiesbaden, www.wiesbaden.de/kunsthhaus

KUNSTHAUS | EINTRITT
wiesbaden | frei

Snežana Golubović „Dear Yoko...“, Performance Fr, 22. Juli 2022, um 19:00 Uhr



©Snežana Golubović, De-Da Productions, 2022

Snežana Golubović schrieb bereits 2005 während einer 68 Stunden dauernden Aktion im Amsterdamer Van Gogh Museum Briefe an Egon Schiele. In Belgrad ehrte sie 2012 den jugoslawischen Literaturnobelpreisträger Ivo Andrić. Diese sehr persönliche Reihe setzt Snežana Golubović in Wiesbaden mit einer Performance fort, die sich mit dem Œuvre und der Persönlichkeit einer herausragenden Frau, Künstlerin, Fluxus-Meisterin, Musikerin und Feministin beschäftigt. Sie lässt sich von der unermüdlichen Menschenrechts- und Friedenskämpferin inspirieren und widmet ihr einen multimedialen Brief: „Dear Yoko...“

Kunsthhaus Wiesbaden 5

Schulberg 10, 65183 Wiesbaden, www.wiesbaden.de/kunsthhaus

KUNSTHAUS | EINTRITT
wiesbaden | frei

Eiko Yamada Kiseki – Luftspuren Musikperformance mit Blockflöten und einem einfachen Ding Sa, 23. Juli 2022, um 19:00 Uhr



©Ulrich Stiens

Eiko Yamada charakterisiert ihren ästhetischen Ansatz mit einem Zitat des japanischen Klangkünstlers Akio Suzuki: „Sich die Welt von unten durch die Beine ansehen“. Fortwährend mit der Weiterentwicklung ihres Klangmaterials befasst, steht die uns umgebende Luft als Medium des Klangtransports im Fokus ihrer musikalischen Forschung. Mit ausgesuchten Blockflöten macht Eiko Yamada ihren performativen Dialog mit der Luft sinnlich erfahrbar – ein Klangerlebnis mit umgekehrten Vorzeichen: Kiseki. Veranstalter: Kulturamt Wiesbaden in Kooperation mit dem KunsthhausKuratorium

Museum Wiesbaden Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur **6**

Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden, www.museum-wiesbaden.de

Museum Wiesbaden

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Do 10:00 – 20:00 Uhr
Mi, Fr 10:00 – 17:00 Uhr
Sa, So, Feiertage (auch
montags) 10:00 – 18:00 Uhr

EINTRITT

10,00 Euro
7,00 Euro ermäßigt
unter 18 Jahren
freier Eintritt

Intervention/Fluxus 2022 Mieko Shiomi Do, 21. Juli – So, 25. September 2022

Bereits 1965 initiierte die japanische Künstlerin Mieko Shiomi (*1938) im Umfeld von Fluxus das konzeptuelle Werk „Spatial Poem“ (1965–1975). Die dazu eingeladenen Teilnehmer/innen setzten sich dabei interaktiv und spielerisch über eine räumliche Entfernung hinweg. Noch heute lassen sich darin Überschneidungen zu der sich später entwickelnden Netzkunst bis hin zur aktuellen Meme Art aufzeigen.

Tickets: tickets.museum-wiesbaden.de

Museum Wiesbaden Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur **6**

Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden, www.museum-wiesbaden.de

Museum Wiesbaden

EINTRITT

frei



Judy Dunaway Balloon Music Soloworks Sa, 24. September 2022, um 18:00 Uhr Museum Wiesbaden, Vortragssaal

Die Klangkünstlerin Judy Dunaway ist die weltweit profilierteste Spezialistin für Luftballons als Klangerzeuger. Seit mehr als 30 Jahren entwickelt und performt sie – als Teil einer feministischen künstlerischen Praxis – Ballonmusiken. Zu erleben ist die Präsentation von Solo-kompositionen und -improvisationen für Latexballons als ein Konzert, in dem ihr Körper zur Einheit mit dem Ballon wird. Ein besonderer Teil des Programms wird die Aufführung ihrer „Balloon Symphony No. 1“ unter Beteiligung des Publikums sowie der Komposition „Solo for Balloons“ von George Maciunas aus dem Jahr 1963 sein.

www.judydunaway.com

Veranstalter: Kulturamt Wiesbaden in Kooperation mit dem KunsthausKuratorium

Museum Wiesbaden

Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur 6

Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden, www.museum-wiesbaden.de

Museum Wiesbaden

GODOT
DieKulturWerkstatt

EINLASS

ab 14:00 Uhr

EINTRITT

frei

Die Mieko Shiomi-Finissage!

So, 25. September 2022,

Installation ab 14:00 Uhr,

Aktionen ab 16:00 Uhr

AdHoc zu Gast im Museum Wiesbaden

Im Wiesbadener Museum inszeniert das Künstlerkollektiv »AdHoc« Intermediales, basierend auf den Scores der bekannten Fluxuskünstlerin. Erste Station ist der Vortragsaal des Museums, wo die Besucherinnen und Besucher interaktive Installationen zur spielerischen Umsetzung der vorgegebenen Handlungsanweisungen erwarten. Von hier ausgehend wird in performativen Aktionen, gemeinsam mit dem Publikum, Shiomi-Fluxus im Stadtraum und natürlich auch auf dem Stadtfest erlebt und verteilt. Und wer kann, sollte nochmal aufs Museumsklo – Was war nochmal Fluxus? AdHoc-Kollektiv kommen zusammen: Sonja Bender, Mario Krichbaum, Verena Schmidt und N.N. Veranstalter: GODOT (www.godot-westend.de) und Museum Wiesbaden



Wiesbaden Biennale 7

Wartburg, Schwalbacher Straße 51, 65183 Wiesbaden,
www.wiesbaden-biennale.eu

Wiesbaden Biennale

HINWEIS

Opern-Performance in
englischer Sprache.

EINTRITT

21,00 Euro
12,00 Euro ermäßigt

**Rugilė Barzdžiukaitė, Vaiva Grainytė,
Lina Lapelytė / Sun & Sea (Marina)**
Fr, 09. September, 17:00 – 21:00 Uhr
Sa, 10. September, 15:00 – 19:00 Uhr
So, 11. September, 13:00 – 17:00 Uhr

„Goldener Löwe der Venedig Biennale 2019“

Sie sehen einen Strand, ein großes Tableau müder Glieder auf einem bunten Mosaik aus Handtüchern, lachende Kinder. Die Betrachteten lesen, wischen über ihr Smartphone, räkeln sich im Sand, cremen sich zum Schutz vor der Sonne ein, essen Eis, spielen Karten und Boccia. Einzelne Stimmen werden vernehmbar: die Geschichten der Sonnenbadenden, Gespräche, Träume und Gedanken. Ihre individuellen Lieder verdichten sich zu Gesängen der Hoffnung und der Krise, Klagen über die vergängliche Physis der Badenden und über die ausgelaugte Erde. Im Rahmen der Wiesbaden Biennale. In Kooperation mit dem Nassauischen Kunstverein Wiesbaden. Mit Unterstützung des Litauischen Kulturinstituts.



VHS Wiesbaden / Villa Schnitzler 8

Villa Schnitzler, Biebricher Allee 42, 65187 Wiesbaden, www.vhs-wiesbaden.de



ANMELDUNG

www.vhs-wiesbaden.de

Kursnummer: Z11085

KURSGEBÜHR

15,00 Euro



Die Verteidigung der Demokratie – Engagement für die Zivilgesellschaft in den USA und Europa im Vergleich Vortrag von Prof. Dr. Achim Köddermann Fr, 30. September 2022, 19:00 – 21:30 Uhr

Demokratie als Welt- und Lebensauffassung ist sowohl in den USA als auch in Europa heute nicht mehr selbstverständlich. Charles Taylor sieht verantwortungsvolle Bürgerinnen und Bürger als Lösung für Demokratiedefizite. In kantischer Tradition sind wir alle gefragt. Der Vortrag will Bereiche ansprechen, wo Verständigung gelingt und scheitert und nach den Ursachen fragen. Auffassungen von Grundwerten wie Chancengleichheit, Gerechtigkeit und Freiheit werden an Beispielen wie Integration von Minderheiten, Einwanderung, Großmächten oder Datenschutz diskutiert.

VHS Wiesbaden / Villa Schnitzler 8

Villa Schnitzler, Biebricher Allee 42, 65187 Wiesbaden, www.vhs-wiesbaden.de



ANMELDUNG

www.vhs-wiesbaden.de

Kursnummer: Z13800

KURSGEBÜHR

10,00 Euro



©Elke Schüller

„Frauen gemeinsam sind stark!“ Die Frauenbewegung der 1960er- und 1970er-Jahre Vortrag von Dr. Elke Schüller Do, 06. Oktober 2022, 19:00 – 20:30 Uhr

In den 1960er- und 1970er-Jahren fehlten den Frauen in Deutschland noch immer fundamentale Rechte: Sie waren keine eigenständigen Rechtspersonen, konnten also beispielsweise kein eigenes Konto eröffnen. Abtreibung war illegal, die Vergewaltigung in der Ehe dagegen nicht. Dr. Elke Schüller beleuchtet, wie sich deshalb Frauen zu einer autonomen Frauenbewegung zusammenschlossen und auf diese anhaltende Ungleichstellung reagierten, welche Ziele erreicht werden konnten und wo es weiterhin – oder wieder – Handlungsbedarfe gab und gibt.

VHS Wiesbaden/Emma & Co. – die Theaterwerkstatt 9

Emma & Co. – die Theaterwerkstatt, Goebenstr.19, 65195 Wiesbaden
www.vhs-wiesbaden.de



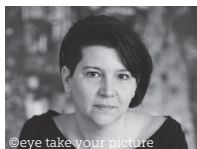
ANMELDUNG

www.vhs-wiesbaden.de

Kursnummer: Z20880

KURSGEBÜHR

85,00 Euro



Weibl(ich) – frau(ich) – ich Ein Theaterkurs von Frauen für Frauen und alle, die sich als Frau identifizieren Mit Barbara Haker

Sa, 05. November 2022, 10:00 – 17:00 Uhr

So, 06. November 2022, 10:00 – 16:00 Uhr

Schauspielen erzählt von Beziehungen, vom Leben und von der Beziehung zu uns selbst. Die Teilnehmerinnen werden über Körperarbeit, Achtsamkeit und kreativen Ausdruck den Schatz ihrer eigenen Ausdrucksmöglichkeiten heben und in ihrer Individualität bestärkt. Mittels szenischer Improvisationen sowie der Arbeit mit und ohne Theatertexten entwickeln die Teilnehmenden auf spielerische Weise unterschiedliche Rollenprofile und setzen sich auf der Bühne mit Beziehungs- und Machtstrukturen auseinander.

VHS Wiesbaden/Villa Schnitzler 8

Villa Schnitzler, Biebricher Allee 42, 65187 Wiesbaden, www.vhs-wiesbaden.de



ANMELDUNG

www.vhs-wiesbaden.de

Kursnummer: Z11240

KURSGEBÜHR

17,00 Euro

inklusive Bewirtung



Ruth Bader Ginsburg (1933-2020) Vortrag von Charlotte Andresen Mi, 23. November 2022, 19:00 – 21:00 Uhr

RBG (ihr Kürzel) ist eine Ikone in den USA. 2006 sagte sie in einem Vortrag: „Der Begriff ‚Frauenrechte‘ ist etwas problematisch. Es geht um Menschenrechte. Es geht um das Recht aller Menschen auf gleichen Schutz vor dem Gesetz.“ RB Ginsburg stammt aus einer einfachen Einwandererfamilie, sie studierte Jura und war als Richterin am Supreme Court tätig. Dort setzte sie sich vehement für Frauenrechte ein, dabei war ihr das 1973 eingeführte Recht auf Schwangerschaftsabbruch ein besonderes Anliegen. Sie kämpfte aber auch für Minderheiten, gerechte Bezahlung und gegen die Todesstrafe.

Wein und Brezeln werden angeboten und sind in der Kursgebühr enthalten.

Angebot für Jugendliche 10

Amt für Soziale Arbeit, wi&youth Jugendinformationscenter,
Schwalbacher Straße 6, 65185 Wiesbaden, www.wiesbaden.de



fluxus scouts

Du begeisterst Dich

für Musik, Kultur, Kunst ...

Fr, 14. Oktober 2022, um 18:00 Uhr

Du bist zwischen 15 und 22 Jahre alt...

Du willst, dass in Wiesbaden mehr
für Jugendliche passiert ...

Du hast Lust ein Festival mitzugestalten ...

wir suchen fluxus scouts ...

wir suchen eine **youth culture Planungsgruppe**

Du fragst Dich, was Fluxus eigentlich sein soll...

...dann komme am 14. Oktober 2022 um 18:00 Uhr
ins Jugendinformationscenter!

Infos unter kulturellebildung@wiesbaden.de

Telefon: 0611 313598

Stadtarchiv Wiesbaden – Digitaler Rundgang

www.actionbound.com/bound/frauen-geschichte-wiesbaden

STADTARCHIV WIESBADEN

fMW frauen museum
wiesbaden

KUNSTHAUS
WIESBADEN



„Tun, was getan werden muss“ – Frauen(geschichte) in Wiesbaden Actionbound-Rundgang Ab Samstag, 28. Mai 2022

Der Actionbound-Rundgang führt an Orte, die mit den Lebenswelten von Frauen und ihren ganz persönlichen Geschichten historisch wie auch heute verbunden sind. Startpunkt ist das 1984 gegründete frauen museum wiesbaden. Auf den Spuren interessanter Persönlichkeiten führt der Rundgang durch das Rheingauviertel bis zum Stadtarchiv Wiesbaden.

<https://actionbound.com/bound/frauen-geschichte-wiesbaden>

Ein Angebot des Stadtarchivs Wiesbaden in Kooperation mit dem frauen museum wiesbaden und dem Kunsthaus Wiesbaden.

Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim 11

Ludwig-Dörfler-Allee 9, 65428 Rüsselsheim, www.opelvillen.de

IIII
Kunst- und Kulturstiftung
Opelvillen Rüsselsheim

ÖFFNUNGSZEITEN

Di – Fr, 10:00 – 18:00 Uhr

Sa, 14:00 – 18:00 Uhr

So, 10:00 – 18:00 Uhr

EINTRITT

8,00 Euro

6,00 Euro ermäßigt

12,00 Euro Familienkarte
für zwei Erwachsene mit
Kind(ern);

bis 18 Jahre freier Eintritt

Esther Ferrer.

Ich werde von meinem Leben erzählen.

So, 16. Oktober 2022 bis So, 22. Januar 2023

Eröffnung:

**So, 16. Oktober 2022, um 11:00 Uhr und
16:00 Uhr Performance mit Esther Ferrer**

Esther Ferrer wurde 1937 in San Sebastian, Spanien, geboren und lebt und arbeitet heute in Paris. Die vielseitige Poetin ist eine Performancekünstlerin der ersten Stunde und bislang in Deutschland kaum ausgestellt. In den Opelvillen werden verschiedene Fotoserien, Modelle und Videos zu sehen sein, die insbesondere das Verstreichen von Zeit zeigen, wie beispielsweise die fotografische Reihe „Self-Portrait in Space (From Nothing to Nothing) [Autorretrato en el espacio (de la nada a la nada)]“, die Ferrer zwischen 1987 und 2014 erstellt hat.



Frauen und Fluxus

01. Juni – 24. Juli 2023

2022 präsentieren wir Ihnen die Künstlerinnen, die in den 1960er- und 1970er-Jahren wesentlich zur Entstehung und Entfaltung der Kunstrichtung Fluxus beigetragen haben.

2023 werden wir fragen, ob es auch heute noch junge Künstlerinnen und Künstler/innen/kollektive gibt, die sich mit den Ideen von Fluxus beschäftigen. Was bedeutet Fluxus für die Kunst unserer Zeit und welche Ideen greifen sie auf? Wie kann Fluxus heute aussehen und gelebt werden?

Mit einem abwechslungsreichen Programm aus Ausstellungen, Konzerten und Aktionen im Stadtraum werden wir diesen Fragen nachgehen. Es werden Kulturakteur/innen aus Wiesbaden, dem Rhein-Main-Gebiet sowie internationale Künstler/innen/kollektive zu Wort kommen und uns während des Festivalzeitraums in Atem halten. Wiesbaden im Fluxusfieber – seien Sie dabei!

Impressum

Herausgeber:
Kulturamt Wiesbaden
Schillerplatz 1–2
65185 Wiesbaden
kunstsommer@wiesbaden.de
www.wiesbaden.de

Referatsleitung Bildende Kunst: Monique Behr
Projektmanagement: Dr. Kerstin Krautwig
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Regine Meldt
Redaktion: Christine Wagner-Hübinger
Gestaltung: www.scs-schaafhausen.com
Druck: www.printweb.de

©Kulturamt Wiesbaden und Teilnehmer/innen
Stand April 2022 – Änderungen vorbehalten